

Bericht

über die öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Rhein-

Nahe am Mittwoch, den 30.03.2022, 18.30 Uhr, in der Keltenhalle der Ortsgemeinde Waldalgesheim

Mitteilungen der Verwaltung

- Für das Jahr 2023 wird wieder ein Kalender für die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe erstellt. Die Bildmotive sind die Ortsgemeinderäte sowie der Verbandsgemeinderat.

- Bürgermeister Thorn berichtete über die Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine in der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe. Zur Zeit sind achtzig Personen im Leistungsbezug, darunter acht zugewiesene Personen.

- Mit Schreiben vom 08.März 2022 hat die Kreisverwaltung Mainz-Bingen die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe für das Haushaltsjahr 2022 genehmigt.

- Bürgermeister Thorn informierte, dass es kurz- und mittelfristig im Sachgebiet Organisation und Bauen aufgrund einer dünneren Personaldecke zu verzögerten Bearbeitungen von Personalfällen und Baumaßnahmen, sei es für die Verbandsgemeinde als auch für die Stadt Bacharach und die Ortsgemeinden, kommen wird. Gegebenenfalls muss die Durchführung von Maßnahmen verschoben werden oder aufgrund von Fördermaßnahmen müssen Prioritäten gesetzt werden. Des Weiteren bleibt auch die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe nicht von Corona verschont, so dass aufgrund des verringerten Personals es auch zu Verzögerungen bei den anfallenden Arbeiten kommen kann.

- Der Geschäftsführer der BUGA 2029 GmbH, Herr Berthold Stückle, ist plötzlich verstorben. Die Gesellschafterversammlung setzte den Gründungsgeschäftsführer Rainer Zeimetz als Interimgeschäftsführer ein. Andreas Jöckel, bislang Referent der Geschäftsführung, erhält gemäß Beschluss des Aufsichtsrates Prokura.

- Der Tätigkeitsbericht 2021 der pädagogischen Fachkraft im Projekt „Jugendarbeit im ländlichen Raum“ der Kirchengemeinde Vierthaler liegt vor.

- Bürgermeister Thorn informierte über den Sachstand „Hochwasserschutzkonzept“ und die weitere Vorgehensweise.

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab Bürgermeister Thorn den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied Dieter Kochskämper.

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Rechnungsprüfung

Dieter Kochskämper übergab das Wort an Herrn Heiko Klein, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe. Herr Klein erläuterte den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses.

Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum

31.12.2017

Der Verbandsgemeinderat stellte den Jahresabschluss zum 31.12.2017

- In der Bilanz mit einer Bilanzsumme von 34.449.029,73 € mit einem Eigenanteil von 6.751.430,36 €

davon Jahresüberschuss 125.411,76 €

- In der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis von 125.411,76 €

In der Finanzrechnung mit einem Finanzmittelfehlbetrag von 104.961,83 € fest.

Dieser Feststellung stimmte der Verbandsgemeinderat einstimmig zu.

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen wurden, sofern bisher keine vorherige Zustimmung erfolgte, nachträglich genehmigt.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters, der Beigeordneten und der Verwaltung

An dieser Abstimmung nahmen die Herren Thomas Gundlach, Franz-Josef Eckes und Bürgermeister Karl Thorn nicht teil und rückten vom Ratstisch ab. Einstimmig beschloss der Verbandsgemeinderat die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten hatten sowie der Verwaltung.

Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe – Teilbereich Windenergie – sowie Beauftragung der Verwaltung mit der Durchführung der Ausschreibung

Der Verbandsgemeinderat beschloss, den Flächennutzungsplan – Teilfortschreibung Windenergie – neu aufzustellen und die Verwaltung mit der Durchführung der Ausschreibung zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte mit 22 Ja Stimmen bei 0 Nein Stimmen und 5 Enthaltungen.

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Ortsgemeinde Waldalgesheim auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe im Gemarkungsbereich „Im Hüttenloch“ der Ortsgemeinde Waldalgesheim (Umwandlung einer „Fläche für die Landwirtschaft“ in „gewerbliche Bauflächen“) sowie über die Beauftragung eines Planungsbüros

Der Verbandsgemeinderat beschloss, den Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, dass im Gemarkungsbereich „Im Hüttenloch“ der Ortsgemeinde Waldalgesheim bisherige „Flächen für die Landwirtschaft“ in „gewerbliche Bauflächen“ umgewandelt werden. Gleichzeitig wurde die Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Nahe beauftragt, bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen die landesplanerische Stellungnahme zu beantragen. Der Verbandsgemeinderat beschloss, das Büro Stadt-Land-Plus mit der Erstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes zu beauftragen.

Alle Beschlüsse erfolgten mit 15 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen.

Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe im Bereich des Rheinblickhofs in der Gemarkung Bacharach – Stadtteil Henschhausen – zur Ausweisung einer gemischten Baufläche sowie von Sondergebieten „Campingplatz“ und „Ferienhäuser“

Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Änderungsverfahrens – Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Einstimmig beschloss der Verbandsgemeinderat auf der Grundlage des vom Planungsbüro Stadt-Land-Plus erarbeiteten Planentwurfs und des Vorentwurfs der Begründung mit Umweltbericht, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durch eine dreiwöchige Auslegung der Unterlagen bei der Verbandsgemeindeverwaltung

Rhein-Nahe und bei der Stadt Bacharach bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Ortsgemeinde Manubach zur Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe sowie den Antrag auf ein Zielabweichungsverfahren zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Gemarkungsbereich der Ortsgemeinde Manubach

Einstimmig beschloss der Verbandsgemeinderat den Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe wie folgt zu ändern:

Die im Gemarkungsbereich „In der Borndelle“ der Ortsgemeinde Manubach ausgewiesenen Flächen „Flächen für die Landwirtschaft“ bzw. „Flächen für Wald“ sollen in Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ umgewandelt werden. Ebenfalls einstimmig beschloss der Verbandsgemeinderat bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen einen raumordnerischen Entscheid sowie, sofern erforderlich, ein Zielabweichungsverfahren bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd zu beantragen. Die Kosten der Umsetzung des Verfahrens sind vom Investor zu tragen.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Erstellung einer Bedarfsanalyse für die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

Den Ratsmitgliedern lag hierzu eine Beschlussvorlage vom 14.03.2022 nebst Anlage (Niederschrift Feuerwehrausschuss vom 09.02.2022) vor. Ihnen wurde als Tischvorlage die nach der Beratung und Beschlussempfehlung des Hauptausschusses am 23.03.2022 beschlossene modifizierte neue Beschlussvorlage vom 29.03.2022 ausgehändigt. Diese modifizierte Beschlussvorlage war bereits per Email an die Ratsmitglieder versandt worden.

Im Beschlussvorschlag der Verwaltung waren die Themen und Fragen aufgeführt, mit welchen sich die Bedarfsanalyse beschäftigen soll (Bereits vom Feuerwehrausschuss in seiner Sitzung am 09.02.2022 empfohlen). Diese Themen werden wie folgt ergänzt:

- Dies alles unter Berücksichtigung der Personalstärken der einzelnen Feuerwehren und der Alltagsstruktur (tatsächliche Aktive) und der potenziellen Aktiven, also auch der zukünftigen Mitglieder unter Beachtung der Jugendfeuerwehr.

Weiterhin wird ergänzt:

- Planung und Beleuchtung der baulichen Maßnahmen

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung sowie die aufgeführten Ergänzungen wurden mit 26 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung vom Verbandsgemeinderat beschlossen.

Bezüglich der Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Weiler wird eine Sondersitzung des Feuerwehrausschusses gemeinsam mit dem Hauptausschuss stattfinden.

**Bericht über die überörtliche unvermutete Kassenprüfung bei der
Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Nahe durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen
am 04.11.2021**

Mit Schreiben vom 09.02.2022 teilte die Kreisverwaltung Mainz-Bingen das Ergebnis der überörtlichen unvermuteten Kassenprüfung bei der Verbandsgemeindekasse Rhein-Nahe am 04.11.2021 mit. Kassensoll- und Kassenistbestand stimmten überein und Buchungsrückstände waren nicht anzutreffen. Lediglich einige organisatorische Dinge wurden bemängelt, die inzwischen behoben wurden.

Antrag der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat vom 23.03.2022;

Schulverpflegung und Ernährungsbildung.

SPD-Fraktionsvorsitzender Philip Rahn erläuterte den Antrag. Der Prüfauftrag des Antrages wurde vom Verbandsgemeinderat einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wird gemäß den Angaben des Antrages prüfen und dem Rat berichten.